

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs**

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>  
Burgkmair, Hans**

**Nürnberg, [1517]**

**VD16 M 1649**

Wie Onfalo den Tewrdanck in ein geferlichen fal auf einem Eyss füret

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

**D**iser Held newr souml geluick  
All meine list schalkheit vnd dück  
Haben an seinem leyb khein stac  
Ist nun sach das mir nie gerac  
Gegen dem Held ein mal ein schantz  
So wurd Ich müssen einen tannes  
Thunder mir nie wurde gefallen  
Nedoch hoff Ich wie dem allem  
Er kün mir also nie daruon  
Ich hab Im dann ein schaden than

**W**ie Onfalo den Lewrdannck in ein geseerlichen sal  
auf einem Lysse füret. i iiii

6.1.0.3.

big Macst Beutl Lahr

g. Klaus Zettung Vom  
Him Hymen

W. J.

Janab V. Gallenbau

6154

4. Wand. Auf. Blöße

ung. auf. die. Ding.

4. Best. und. das. glück.

4. ruf. der. W. g. l. i. f.

4. f. h. u. g. g. l. i. f.

4. f. g. u. v. o. l. l. e.

4. d. v. e. i. f.

4. d. v. o. r. t. e. n.

4. u. f. e. n. g.

4. H. o. g. e.



29

**L**Ans mals darnach Onfalo safs  
**L**In seinen gedanncken da was  
 Wiltler seit ein knecht thomen  
 Sprach herz habe Ir nit vernomen  
 Wie gefroren ist heint ein eyß  
 Bedecket mit grossen schne weys  
 Daruo: mag des nyemands nemen war  
 Wer aber thumbt auf dasselb dar



Der müß fallen vnd obs Im leyd  
Wer das sag Ich bey meinem end  
Hart ist dasselb neben der strass  
Als pald Onfalo höret das  
Do fielle Im in seinen syn  
Woche Ich den Held bringen dahin  
Villiche beschech Im darauf ein schad  
Dieweyl das eyß also ist glac  
Ging zu dem Edlen Lewrdannck dar  
Sprach herz nemet in geheim war  
Willet Ir heine reytten mit mir  
Ich will Euch zeigen ein gross dir  
Von vil schönen Jungfrawen swar  
Aber wir müessen allein dar  
Reyten bey eytler vinsternache  
Lewrdannck sich darauf nie lang bedache  
Sonnder sprach geren Ich mit reye  
Darumb wann es dich bedunckt seit  
So las mich allein wissen das  
Onfalo verbug bis nache was  
Schickbet Er zu dem Held mit eyl  
Wann es nun wer an seiner weyl  
So wolten Sy reytten daruon  
Lewrdannck legt seine reytcleide an

Saß auf sein pferde das was vast güte  
Wund reyt hinweg mit gutem muet  
Als Syßhamen an das ort dar  
Tewrdannet der nam des eyßs nit war  
Sonnder reyt gleich mitten darauf  
Von stund do lag ob einem hauf  
Er vnd sein pferd in solher weys  
Am ruckhen auf hertem eyß  
Also geschwindt was der selb val  
Das der Sattel gantz überal  
Zu stücken vnder zme prach  
Als solhs der Unfalo ersach  
Warnet Er den Tewrlichen man  
Sprach herr zr solc Euch gebuehan  
Vor disem eyß hart hel vnd glac  
Tewrdannet der sprach du krombst zuspac  
Dann Ich hab nun gefallen schon  
Hest du die warnung vor geton  
Unfalo gantz dergleichen thec  
Als ob Er gern geholffen hec  
Sprach herz glaube mir bey mein eyd  
Das Ich in einer fantasey reyt  
Dardurch so hab Ich Ewren val  
Vbersehen auf dises mal

Sonst wolt Ich wol mit rechter mass  
Bey Luch verkomen haben das  
Bald so saget mir lieber herr  
Ob Ir nich habt empfangen schwer  
Oder sonst ein einiches leynd  
Darauf Im der Edel Held seynd  
Zerprochen ist der saccel mein  
In dem vall vrunder mir allein  
Sonst so bin Ich frisch vnn gesunde  
Daru mein pferd zu diser stunde  
Darin got mir in meinem syn gab  
Das Ich im val sprang vom pferd ab  
Valschlichen sprach der Unfalo  
Des bin Ich ye von hertzen fro  
In sein hertzen Im anders was  
Tewrdannck wider auf sein pferd sasse  
Und reyt mit dem Unfalo dar  
An dasselb ort dahin Er war  
Von dem Unfalo bescheiden  
Der selb crug heimliches leiden  
Das gar nic wolten für sich gan  
Gegen Tewrdannck dem edlen man  
Seine renck vnnnd pose für schleg  
Nun hort was Er wenter für weg

Fürnam gegen dem Edlen Helde

Wie dich hernach werden erzele

Wieder Tewrdantek sichselbs tödlich beschedige haben  
solt auf dem pirschen aufs anuwendung des pösen Onfalo.



Onfalo der west wol vorhin  
Das dem Helden stund all sein Syn  
Zudem weydwerck vnd dem pirschen  
Darumb sprach Er herr ein hirschen